

Evaluation des Vorlesungsaufzeichnungssystems Opencast Sommersemester 2017

Das Vorlesungsaufzeichnungssystem Opencast

Das Vorlesungsaufzeichnungssystem Opencast ermöglicht es Lehrenden, aufwandsarm ihre Vorlesungen aufzuzeichnen sowie die Aufzeichnungen über die Lernplattform Moodle zur Verfügung zu stellen. Die Technik zur Aufzeichnung ist bereits in vielen Hörsälen der Universität Ulm fest verbaut, zusätzlich stehen mobile Aufzeichnungssets zur Verfügung, mit denen Aufzeichnungen in allen Räumen der Universität durchgeführt werden können. Um eine Vorlesung mit Opencast aufzeichnen zu lassen, füllen Lehrende ein [Formular](#) aus, mit dem sie die Aufzeichnung durch das kiz beauftragen. Die Aufzeichnung erfolgt dann automatisch, die Nachbearbeitung wird durch das kiz vorgenommen. Die fertig bearbeiteten Aufzeichnungen werden in den vom Lehrenden angegebenen Moodlekurs eingepflegt. Als Konsequenz aus der Evaluation im Sommersemester 2013 können Lehrende wählen, ob die Aufnahmen als Stream oder zum Download zur Verfügung stehen. Der Aufwand für die Lehrenden ist gering und den Studierenden steht nach kurzer Zeit (i.d.R. innerhalb von 24h) die Aufzeichnung zur Verfügung.

Fragestellungen und Ziele der Evaluation

Die Evaluation des Vorlesungsaufzeichnungssystem Opencast trägt zur Beantwortung folgender Fragen bei:

- (1) Wie nutzen Studierende die Vorlesungsaufzeichnungen?
- (2) Welche Bedingungen sind für die effektive Nutzung nach Meinung der Studierenden notwendig und hilfreich?
- (3) Wie bewerten Studierende das Vorlesungsaufzeichnungssystem Opencast?

Mit der Evaluation wurde insbesondere das Ziel verfolgt, Erkenntnisse dazu zu erlangen, wie Studierende und Lehrende unterstützt werden können, um das Vorlesungsaufzeichnungssystem Opencast zu optimieren. Dabei werden einerseits Schlüsse zur technischen Verbesserung und Optimierung der Nutzerfreundlichkeit gezogen, andererseits aber auch zur didaktischen Unterstützung der Lehrenden. Zudem werden aus dem in der Evaluation ermittelten Nutzungsverhalten der Studierenden Konsequenzen für die Unterstützung einer effektiven Nutzung der Vorlesungsaufzeichnungen gezogen.

Stichprobe und Methodik

Im SoSe 2017 zeichneten 14 Lehrende insgesamt 17 Vorlesungen mit Opencast auf. Weitere Vorlesungen wurden auf Wunsch der Lehrenden nur an ausgewählten Terminen aufgezeichnet. Für die Evaluation wurden die 1.658 Studierenden, die sich für die während des gesamten Semesters regelmäßig aufgezeichneten Vorlesungen in den entsprechenden Moodlekursen angemeldet hatten, gebeten, den Evaluationsfragebogen auszufüllen. Der

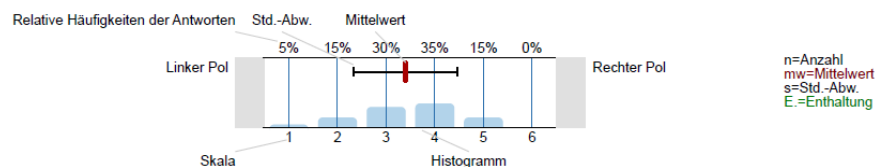
Evaluationsfragebogen wurde mit EvaSys als Onlinefragebogen erstellt. Die Studierenden erhielten die Aufforderung zur Teilnahme an der Evaluation per Email am Ende des Semesters. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten als Dankeschön für die Teilnahme einen Gutschein für ein Heißgetränk im Campuccino.

Insgesamt füllten 291 Studierende (Rücklaufquote:17,6%) den Evaluationsbogen aus. Die größte Gruppe der teilnehmenden Studierenden studierte im 3. und 4. Semester (59,9%; 5./6. Semester: 19%; 7./8. Semester: 12,5%, 9. Semester oder höher: 8,7%). Vorerfahrungen mit Vorlesungsaufzeichnungen hatten 74,8% der Studierenden. Im Vergleich zur Befragung vom letzten Sommersemester gibt es einen leichten Anstieg in der Vorerfahrung mit Vorlesungsaufzeichnungen (SS16: 69,7%).

Ergebnisse

Legende

Frage-
text



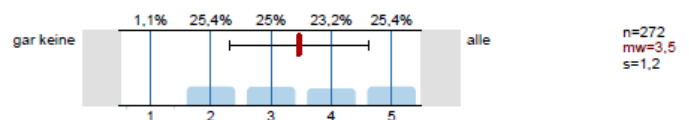
Nutzungsverhalten der Studierenden

Von den 291 Studierenden, die an der Evaluation teilnahmen, gaben 93,5% an, dass sie die Vorlesungsaufzeichnungen mindestens einmal genutzt hatten.

Die Studierenden, die angegeben hatten, dass sie zumindest eine Aufzeichnung angeschaut hatten, wurden detaillierter zu Ihrem Nutzungsverhalten befragt. Ziel war, Hinweise darauf zu erhalten, wie die Studierenden die Aufzeichnungen zum Lernen nutzten.

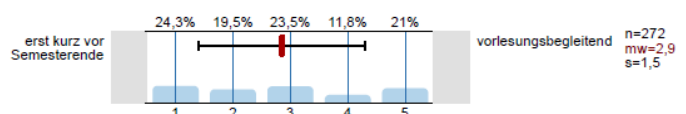
Im Schnitt schauten die Studierenden etwas mehr als die Hälfte der angebotenen Aufzeichnungen an.

Wie viele der angebotenen Vorlesungsaufzeichnungen haben Sie angeschaut?



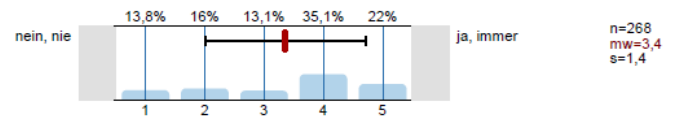
Die Studierenden nutzten die Vorlesungsaufzeichnungen teilweise vorlesungsbegleitend oder nahezu vorlesungsbegleitend, teilweise jedoch auch erst kurz vor Semesterende zur Prüfungsvorbereitung. Eine eindeutige Tendenz, die Aufzeichnungen erst zum Semesterende zu nutzen ist damit in dieser Befragung nicht feststellbar. Ein Blick auf die Abrufzahlen für die Aufzeichnungen widerspricht jedoch dem Ergebnis der Umfrage. Hier zeigt sich, dass die Aufzeichnungen in den ersten zwei Semesterwochen häufig abgerufen werden. Im laufenden Semester sind die Abrufzahlen dann geringer. In den letzten zwei bis drei Wochen des Semesters steigen sie schließlich stark an.

Wann im Verlauf des Semesters haben Sie die Vorlesungsaufzeichnungen genutzt?

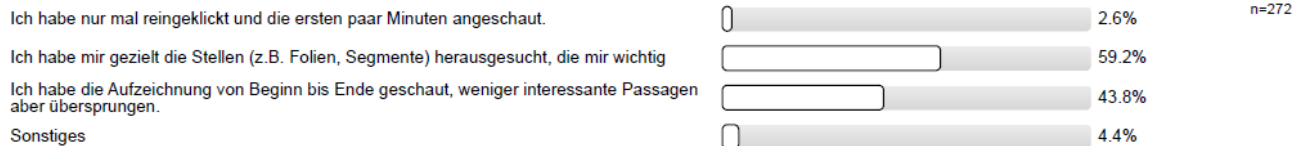


Etwas mehr als 20% der Studierenden gab an, die Vorlesungsaufzeichnungen jeweils komplett angeschaut zu haben. Überwiegend gingen die Studierenden beim Ansehen der Aufzeichnungen selektiv vor.

Haben Sie die Vorlesungsaufzeichnungen jeweils komplett angeschaut?

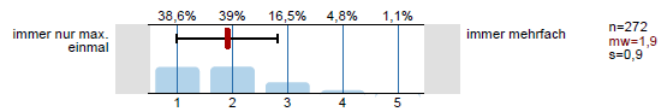


Wenn Sie die Vorlesungsaufzeichnungen nicht komplett angeschaut haben, wie sind Sie dann vorgegangen?

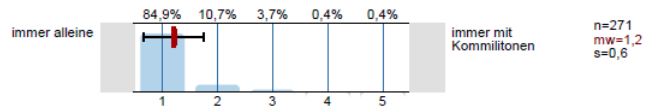


Fast alle Studierenden schauten sich die Aufzeichnungen nur einmal oder nur selten mehrfach an. Die meisten Studierenden gaben zudem an, sich die Aufzeichnungen alleine angeschaut zu haben. Sie wurden entsprechend nur sehr selten zum Lernen in der Gruppe genutzt.

Wie häufig haben Sie die einzelnen Aufzeichnungen angeschaut?

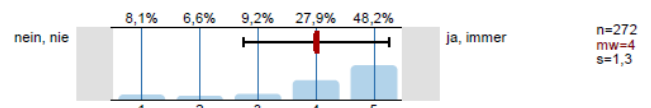


Haben Sie die Aufzeichnungen eher alleine oder gemeinsam mit Kommilitonen benutzt?



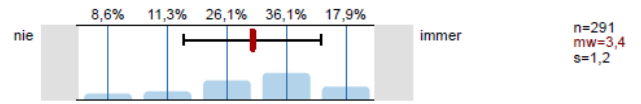
Die meisten Studierenden machten sich beim Lernen mit den Vorlesungsaufzeichnungen Notizen, Skizzen oder andere Aufzeichnungen. Dies deutet darauf hin, dass die Aufzeichnungen aktiv zum Lernen und zur Nachbearbeitung der Präsenzvorlesung genutzt wurden und nicht nur passiv und oberflächlich angeschaut wurden.

Haben Sie sich während des Anschauens der Vorlesungsaufzeichnungen Notizen, Skizzen oder andere Aufzeichnungen gemacht?

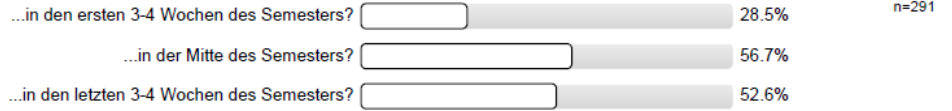


Etwas weniger als die Hälfte der Studierenden (46%) gab in der Evaluation an, die Präsenzveranstaltungen häufig oder immer besucht zu haben. Fast ein Viertel der Studierenden besuchte die Veranstaltungen jedoch selten oder nie. Die Fehltermine nahmen dabei im Verlauf des Semesters zu, wobei die häufigsten Fehltermine in der Mitte und am Ende des Semesters lagen. Die meisten Studierenden gaben an, die aufgezeichneten Veranstaltungen genauso häufig zu besuchen, wie die nicht aufgezeichneten. Immerhin 22,3% der befragten Studierenden gab jedoch zu, dass sie seltener in die aufgezeichneten Veranstaltungen gingen. Dies deckt sich mit den Wahrnehmungen der Lehrenden und den Befragungen aus dem letzten Sommersemester. Das Lernen in den aufgezeichneten Veranstaltungen wurde von den Studierenden jedoch als intensiver wahrgenommen.

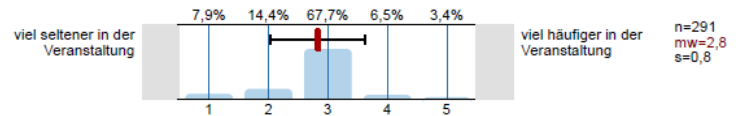
Wie häufig haben Sie die Präsenzveranstaltung in diesem Semester besucht?



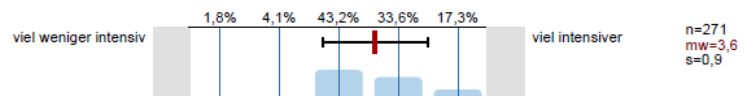
Wenn Sie Fehltermine in der Präsenzveranstaltung hatten, lagen diese...



Waren Sie häufiger oder seltener in dieser Veranstaltung als in Veranstaltungen, in denen nicht aufgezeichnet wurde?



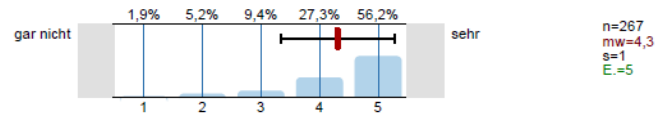
Haben Sie in dieser Veranstaltung intensiver oder weniger intensiv gelernt als in Veranstaltungen, in denen nicht aufgezeichnet wurde?



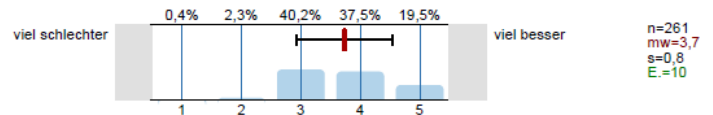
Einschätzung der Nützlichkeit der Vorlesungsaufzeichnungen für das Lernen

Die Studierenden beurteilten die Nützlichkeit der Vorlesungsaufzeichnungen für ihren Lernerfolg wie in den letzten Jahren als positiv. Etwas mehr als die Hälfte der Studierenden gab sogar an, dass die Vorlesungsaufzeichnungen ihnen die Vorbereitung auf die Klausur sehr erleichtert hatte. Fast alle Studierenden hatten zudem den Eindruck, dass die Vorlesungsaufzeichnungen einen positiven bis sehr positiven Einfluss auf ihre Klausurnote und den Lernerfolg hatten.

Haben Ihnen die Vorlesungsaufzeichnungen die Vorbereitung auf die Klausur in dieser Veranstaltung erleichtert?

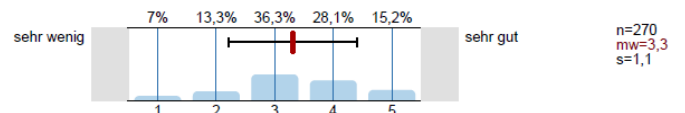


Hatten die Vorlesungsaufzeichnungen einen Einfluss auf Ihren Lernerfolg/Ihre Klausurnote in dieser Veranstaltung?



Die Unterstützung beim Lernen mit den Vorlesungsaufzeichnungen durch die Lehrenden wurde von den Studierenden erneut tendenziell positiv beurteilt. Die Ergebnisse zu dieser Frage lassen jedoch vermuten, dass es in den didaktischen Strategien der Lehrenden noch weiterhin Verbesserungspotenzial gibt.

Wie gut wurden Sie von Ihrem Dozenten/Ihrer Dozentin in der Nutzung der Vorlesungsaufzeichnungen zum Lernen unterstützt?



Um zu erfahren, welche Unterstützung bei der Nutzung der Vorlesungsaufzeichnungen durch die Lehrenden als hilfreich empfunden wurde, fragten wir die Studierenden, wie Sie durch die Lehrenden unterstützt worden waren. Dabei wurden insbesondere die folgenden Maßnahmen häufig benannt:

1. Lehrende machten die Studierenden auf die Aufzeichnungen aufmerksam¹:
 - *hat immer wieder erwähnt, dass man das Angebot nutzen kann und soll, wenn man etwas nicht verstanden hat.*
 - *Auf die Aufzeichnung hingewiesen sowie die Folien der Vorlesung als PDF zur Verfügung gestellt*
 - *darauf hingewiesen, ermutigt damit zu lernen*

2. Die meisten Lehrenden haben darauf geachtet, deutlich zu sprechen, Fragen der Studenten zu mit dem Mikrophon zu wiederholen und das (mit Notizen ergänzte) Skript zur Verfügung gestellt:
 - *Er hat deutlich mit Mikrofon gesprochen und sauber und in angenehmen Tempo geschrieben. Der Vorlesungsaufschrieb hielt sich meist an das gut gegliederte Skript des Dozenten.....*
 - *Fragen aus dem Plenum wiederholt, damit sie in der Aufzeichnung enthalten waren*
 - *Fragen aus dem Publikum fürs Mikrophon wiederholt*
 - *Deutlich erklärt, Notizen hinzugefügt, etc..*
 - *Alle Themen waren in der Aufzeichnung enthalten und nicht nur für anwesende der Vorlesung zu sehen und Themen für Zuhörer der Aufzeichnung gut erklärt.*

Wir fragten die Studierenden zudem, was die Lehrenden noch hätten tun können, um sie in der Nutzung der Vorlesungsaufzeichnungen beim Lernen zu unterstützen. Erfreulich viele Studierende sahen keine Verbesserungsmöglichkeiten. Dennoch wurde auch der Wunsch geäußert, dass die Lehrenden die Vorlesungsaufzeichnungen zum Download zur Verfügung stellen sollten, damit die Aufzeichnungen auch ohne Internet angehört werden können. Wie oben erwähnt, ist der Download möglich, wird jedoch nur auf Wunsch der Lehrenden angeboten.

- *die Funktion "Download" wäre sehr hilfreich (siehe oben)*
- *evtl. die Vorlesungsaufzeichnungen zum download bereitstellen*
- *Die Aufzeichnungen auch zum Download anzubieten da offline lernen viel effektiver ist als, wenn ständig das Internet nur einen Klick entfernt ist.*

Außerdem wünschten sich die Studenten, dass alle Lehrenden die Fragen aus dem Plenum für die Aufzeichnungen wiederholen:

- *Gesagtes von Kommilitonen wiederholen, dies ist auf den Aufzeichnungen häufig nicht zu hören.*
- *Kommentare von Studenten wiederholen, damit sie auf der Aufzeichnung auch hörbar sind*
- *Frage/Beiträge der Studenten laut wiederholen da diese sonst nicht zu verstehen sind*
- *Fragen auf der Rund wiederholen, da man diese nicht verstanden hat wenn man sich die Aufzeichnung später noch einmal anschaut*
- *Fragen aus dem Plenum laut vorsagen, damit man diese auch in den Aufzeichnungen versteht*

¹ wörtliche Zitate aus den Kommentarfeldern der Umfrage sind in kursiver Schrift dargestellt.

Ein/e Student/in machte zudem den Vorschlag, die Segmente der Aufzeichnung zu betiteln und so die Orientierung zu erleichtern:

- *Kapitelüberschriften und Themen einfügen. So dass man mit einmaligem Klicken auf den gewünschten abschnitt sofort in der richtigen Aufzeichnung bei der richtigen Minute landet*

Dazu ergänzend fragten wir auch, welche Tipps die Studierenden Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen geben können, um die Vorlesungsaufzeichnungen optimal zum Lernen zu nutzen.

Ein mehrfach geäußerter Tipp war, die Vorlesungsaufzeichnungen nach Möglichkeit herunter zu laden um sie offline zu nutzen. Zudem empfahlen mehrere Studierende, die Aufzeichnung in erhöhter Geschwindigkeit anzuschauen, um eine Übersicht zu bekommen und Zeit zu sparen:

- *1.5 fache Geschwindigkeit*
- *Aufzeichnungen herunterladen und in angemessener Geschwindigkeit anschauen, Notizen machen und nicht verstandenes wiederholt anschauen.*

Die Studierenden empfahlen zudem, sich während der Aufzeichnung gründliche Notizen zu machen und aktiv zuzuhören:

- *sich Notizen machen, pausieren und Zeit zum nachdenken nehmen, wenn man Inhalte nicht verstanden hat*
- *Viele Notizen machen, v.a. bei Folien, auf denen Graphiken o.Ä. abgebildet sind.*
- *Starten und Stoppen um das gehörte zu verarbeiten und sich zu allen wichtigen Teilen eigene Notizen machen*
- *Notizen machen und besonders hilfreich ist, dass man auf Pause drücken kann um sich wichtige Aussagen und Erklärungen zu notieren*
- *Notizen nebenher zu machen, Aufzeichnungen stoppen (und ggf. wiederholt anhören), wenn etwas nicht verstanden wurde*

Ein Tipp, der sich mit den Erkenntnissen aus der Forschung zum Lernen mit Vorlesungsaufzeichnungen deckt² ist, die Aufzeichnungen nicht als alleinige Lernmethode, sondern möglichst in Kombination mit dem Besuch der Vorlesung und gezielt zur Nachbereitung der Präsenzveranstaltung zu nutzen.

- *Lieber in die Vorlesung gehen und ordentlich mitschreiben, Aufzeichnung eher hilfreich, um Bestimmtes nochmal erklärt zu bekommen. Kein Vorlesungsersatz*
- *Man sollte beides nutzen sowohl Vorlesung als auch die Aufzeichnung um Sachen zu verstehen und alles nochmal zu wiederholen.*
- *Man sollte sie eher ergänzend benutzen und nicht die Vorlesung damit ersetzen.*
- *Vorlesungsaufzeichnungen sind praktisch um Inhalte, die in der Vorlesung zu schnell behandelt wurden nochmal nachzuhören.*

² Hilbert, T. & Terrero, Y. M. (2012). Psychologie-Vorlesungen aus der Konserve: Lernerfolg einer Vorlesungsaufzeichnung im Vergleich zum Besuch der Präsenzvorlesung. In M. Krämer, S. Dutke & J. Barenberg (Hrsg.), *Psychologiedidaktik und Evaluation IX* (S. 163-170). Aachen: Shaker.

² Spaeth-Hilbert, T., Seufert, T. & Wesner, S. (2013). Lecture-Recordings: A solution for students of psychology as a minor subject? *Journal of e-Learning and Knowledge Society*, 9(2), 115-127.

Nicht zuletzt raten die Studierenden ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen, das Lernen mit den Aufzeichnungen nicht bis zum Semesterende aufzuschieben, sondern möglichst vorlesungsbegleitend die Aufzeichnungen zu nutzen.

- *Vorlesungen generell nachhören, um immer wieder anzuhalten und sich in Ruhe Notizen machen. Bei einem schnellen Vortrag gehen oft viele gesagte Informationen verloren.*
- *Wenn man in einer Vorlesung nicht anwesend war, empfiehlt sich das zeitnahe Anhören bzw. Ansehen der Vorlesungsaufzeichnungen um in den folgenden Vorlesungen gut mitzukommen. Bei Verständnisschwierigkeiten während der Vorlesung lohnt sich ein zeitnahes Anhören bzw. Ansehen bestimmter Folien der Vorlesungsaufzeichnungen ebenfalls.*
- *regelmäßig anhören und nicht erst am Ende des Semesters*

Außerdem wurden die Studenten befragt, wie man das Lernen mit den Vorlesungsaufzeichnungen noch effektiver gestalten kann und welche Maßnahmen sie sich von den zentralen Einrichtungen der Universität wünschten.

Sehr häufig wünschten sich die Studenten, dass alle Vorlesungen (z.B. verpflichtend) aufgezeichnet werden sollten und Lehrende motiviert werden diesen Service zu nutzen.

- *Alle Fächer aufzeichnen,*
- *Alle Dozenten sollten die Vorlesung aufzeichnen und zum Anhören zur Verfügung stellen.*
- *Alle Institute bzw. Professoren sollten es nutzen, um das Lernen zu erleichtern*
- *Für alle Vorlesungen verpflichtend machen!!!*

Einige Studierende wünschten sich außerdem, dass die rechtlichen Grundlagen zur Benutzung von Inhalten in den Vorlesungsaufzeichnungen für die Lehrenden vereinfacht bzw. verdeutlicht werden, damit diese mögliche Vorbehalte gegenüber der Vorlesungsaufzeichnung ablegen können.

- *Die Rechtliche Lage für die Dozenten vereinfachen, soweit möglich. Viele schrecken davor zurück aufzuzeichnen, weil sie angst vor Rechtsverletzungen haben.*
- *Sich dafür einsetzen, dass die Aufzeichnungen trotz zunehmender Copyright-Auflagen möglich bleiben.*
- *Methoden / Techniken bereitstellen um es Dozenten einfacher zu machen Inhalte, die mgl nicht eindeutig in einer Aufzeichnung gezeigt werden können, zu verpixeln oä.*

Außerdem wünschte sich ein Großteil der Studenten eine zentral freigeschaltete Downloadfunktion aller Aufzeichnungen

- *Offline anhören können, damit man sie auf dem Weg zur Uni etc anhören kann*
- *Überall zwingend die Download-Funktion anbieten.*
- *Download der Aufzeichnung wäre gut. Denn wäre, außer die Studenten des jeweiligen Faches, hätte Interesse diese Aufzeichnung anzuhören.*

Zudem wünschten sich viele Studenten, neben einer folienbasierten Aufzeichnung, auch noch eine Aufzeichnung der Tafel um dort erarbeitete Schaubilder nachbearbeiten zu können.

- *Ein Bild der Tafel wäre gerade in Veranstaltungen wie Statistik sehr hilfreich.*
- *Nicht nur Screenvideo sondern auch Kamera, gerade auch wegen Tafelaufschrieben*
- *Hochauflösende Kameras mit denen man alle Tafeln filmen kann und trotzdem, mit nachträglichem Zoomen, den Tafelinhalt lesen kann.*

Des Weiteren wünschten sich einige Studenten eine verbesserte akustische Qualität der Aufnahmen, da mehrere Aufzeichnungen sehr leise seien.

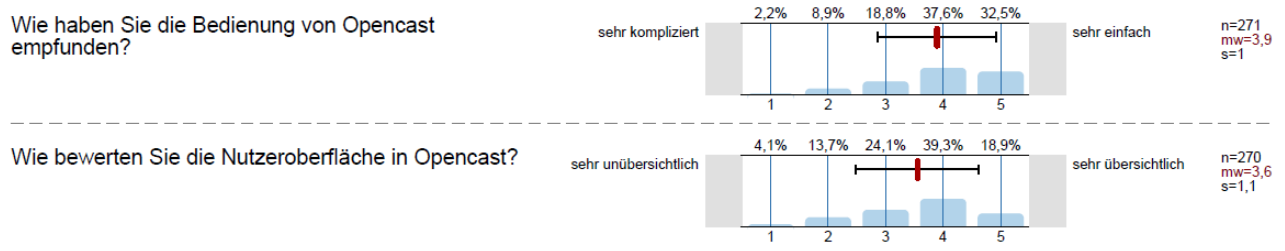
- *Bessere Qualität der Aufzeichnungen bzw des Mikrofons*
- *Der Ton müsste verbessert werden, manchmal sind die Dozenten nur schwer zu verstehen.*
- *Akustik stärken*

Zuletzt beschrieben viele Studierende, dass sie das Opencastssystem nicht auf ihrem Laptop, Handy oder Tablet nutzen konnten, weil sie kein Flash-Player Plugin haben. Viele wünschten sich eine Aktualisierung des Opencastsystems.

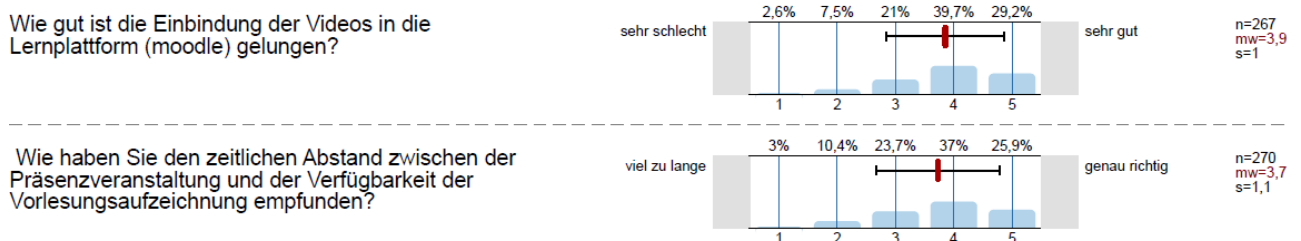
- *Probleme mit Flash Andere Anwendungen bitte integrieren(z.b. html)*
- *Update auf Opencast 2.x*
- *Fullscreen verbessern, alternative Player anbieten*
- *In vielen PC Pools fehlt auf Rechnern der Flashplayer um die Videos zum laufen zu bringen zuhase hatte ich teilweise auch probleme.*

Nutzerfreundlichkeit

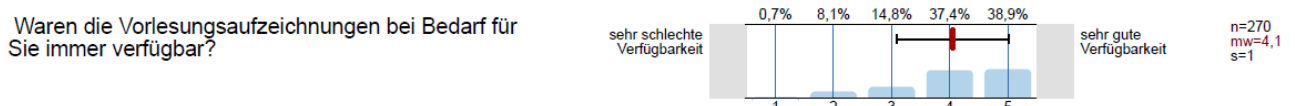
Insgesamt fällt die Bewertung der technischen Oberfläche von Opencast positiv aus. Die Studierenden geben an, dass sie überwiegend gut mit dem Vorlesungsaufzeichnungssystem zurechtgekommen sind.



Zum Service des kiz gehört, dass die Vorlesungsaufzeichnungen zeitnah in die Lernplattformen – in der Regel innerhalb von 24 Stunden – eingepflegt werden. Mit der Einbindung der Aufzeichnungen in Moodle waren die Studierenden überwiegend zufrieden. Der zeitliche Abstand zwischen der Präsenzveranstaltung und der Verfügbarkeit der Aufzeichnungen wurde gut bewertet.

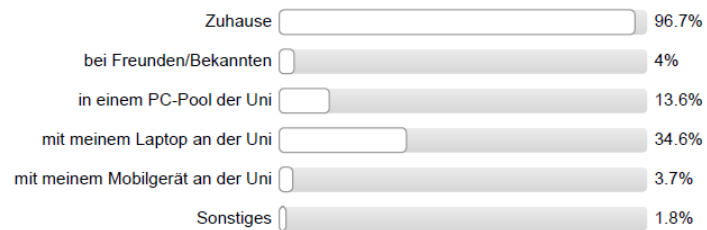


Sehr positiv wurde auch die Verfügbarkeit der Vorlesungsaufzeichnungen bewertet. Dies ist eine Steigerung der Zufriedenheit im Vergleich zum letzten Sommersemester. Trotzdem wünschen sich viele Studenten die Möglichkeit die Aufzeichnungen herunterladen zu können.



Fast alle Studierenden gaben an, dass Sie die Vorlesungsaufzeichnungen Zuhause angeschaut hatten (96,7%, Mehrfachantworten waren möglich). Ein Anteil von 34,6% der Studierenden gab an, die Vorlesungsaufzeichnungen auch an der Uni mit einem eigenen Laptop bzw. in einem der PC-Pools (13,6%) genutzt zu haben. Das Nutzen des Eigenen Laptops zum Anhören der Aufzeichnungen an der Uni zeigt einen leichten Anstieg gegenüber der Evaluation aus dem letzten Jahr, während die Nutzung der PCs im PC-Pool zum Anhören leicht sank im Vergleich zur letzten Evaluation.

Wo haben Sie die Vorlesungsaufzeichnungen angeschaut?

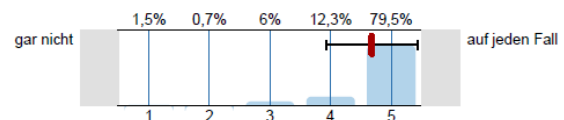


n=272

Fazit der Studierenden

Mit dem Ziel, zu erfahren, ob die Studierenden den Dienst Opencast auch für die Zukunft befürworten, fragten wir gezielt danach, ob sie sich wünschen, dass mehr Veranstaltungen aufgezeichnet werden. Das Fazit der Studierenden fällt eindeutig positiv aus. Fast alle Studierenden bejahten diese Frage.

Nach Ihren Erfahrungen mit Vorlesungsaufzeichnungen in diesem Semester: Wünschen Sie sich, dass mehr Veranstaltungen an der Uni Ulm aufgezeichnet werden?



n=268
mw=4,7
s=0,8

Diese positive Einstellung gegenüber den Vorlesungsaufzeichnungen spiegelt sich auch in den freien Kommentaren am Ende der Befragung wieder. Besonders Studierende mit Nebenjobs oder Familienpflichten sind sehr dankbar für die Aufzeichnungen.

- *-sehr wichtig und wünschenswert, dass diese Funktion erhalten bleibt.*
- *-besonders gut, da man mehr Zeit hat sich Dinge zu notieren und nicht schreiben und zuhören muss*
- *-ich bin sehr dankbar, dass es diese Möglichkeit an der Uni gibt*
- *Bitte unbedingt weiterhin die Vorlesungen aufzeichnen und zur Verfügung stellen. Das ermöglicht intensives Lernen und optimale Prüfungsvorbereitung, vor allem bei Studierenden mit Prüfungsjahren.*
- *Da ich einerseits ein großer Fan von IT-Technik bin und andererseits davon überzeugt bin, dass E-Learning (sowohl Wissensaustausch OnDemand wie auch Archivierung von Lehrinhalten) die Zukunft des Lernens an Universitäten/Hochschulen ist finde ich es toll im Nachhinein meine Erfahrungen teilen zu können.*
- *Da ich neben dem Studium noch berufstätig bin, ist es mir hauptsächlich durch die Vorlesungsaufzeichnungen möglich, das Psychologiestudium durchzuführen. Die Nutzung der Vorlesungsaufzeichnungen erfolgt nicht aus Faulheit, in die Präsenzveranstaltungen zu gehen!!! Vielmehr ist es in meiner Situation absolut notwendig.*
- *Ich bin sehr froh, dass es das Opencast-Angebot gibt, da es mich bei meinem individuellen Lernrhythmus stark unterstützt. Vielen Dank dafür*

Fazit und Konsequenzen aus der Evaluation

Insgesamt wird die Vorlesungsaufzeichnung mit Opencast von den Studierenden positiv beurteilt. Die Studierenden drücken deutlich ihren Wunsch aus, diesen Dienst aufrechtzuerhalten und auszubauen. Kritik an der Vorlesungsaufzeichnung mit Opencast bezieht sich wie im Vorjahr noch immer vor allem darauf, dass die Videos nicht (alle) heruntergeladen werden können sowie auf Schwierigkeiten mit der präzisen Navigation innerhalb der Vorlesungsaufzeichnungen. Mit dem Update von Opencast ab dem WiSe 2017/18 sollte die Navigation vereinfacht werden, ebenso sollte es auch möglich sein, die Aufzeichnungen plattformunabhängig auch mobil anschauen zu können. Den Wunsch nach einer Downloadmöglichkeit der Videos werden wir gegenüber den Lehrenden deutlich betonen.

In der wahrgenommenen didaktischen Unterstützung beim Lernen mit den Vorlesungsaufzeichnungen lobten die Studierenden, dass viele Lehrende stärker berücksichtigten, dass Fragen aus dem Plenum auf der Aufzeichnung nicht zu hören sind und diese vom Lehrenden wiederholt wurden. Außerdem wurde hervorgehoben, dass es hilfreich ist, wenn Vorlesungsfolien bzw. ein auf die Vorlesung abgestimmtes Skript zur Verfügung gestellt wird, um das Lernen mit der Aufzeichnung zu unterstützen.

Auf die Frage, wie zentrale Einrichtungen dazu beitragen können, das Lernen mit den Aufzeichnungen effektiver zu machen, antworteten viele Studierende, dass sie neben einer folienbasierten Aufzeichnung auch eine Aufzeichnung der Tafel für Übungen sinnvoll fänden. Diese Möglichkeit gibt es zwar bereits, sie bedeutet jedoch einen großen Aufwand, da die Tafelaufschriebe jeweils von einer geschulten Hilfskraft gefilmt werden müssen, die Kosten hierfür trägt der jeweilige Fachbereich. Wir empfehlen Lehrenden alternativ auch, ein Tablet mit Stifteingabe für Aufschriebe im Hörsaal zu nutzen. Leider eignet sich diese Methode jedoch nicht für alle Fächer.

Ein weiterer Wunsch der Studierenden war, dass in den kommenden Semestern mehr Vorlesungen aufgenommen werden und Professoren von den zentralen Einrichtungen positiv verstärkt werden das Angebot der Vorlesungsaufzeichnungen zu nutzen. Ein Hinderungsgrund, den Studierende dabei sehen, ist die rechtliche Situation. Das KIZ sowie das Zentrum für Lehrentwicklung unterstützen und beraten Lehrende bei der rechtskonformen Aufbereitung Ihrer Veranstaltungen. Mit Inkrafttreten des reformierten Urheberrechts (UrhWissG) im März 2018 werden die rechtlichen Rahmenbedingungen hoffentlich soweit vereinfacht, dass die rechtlichen Bedenken gegen eine Aufzeichnung aufgelöst werden. In unserem Beratungsangebot werden wir selbstverständlich darauf aufmerksam machen.

Das dritte Ziel dieser Evaluation war, zu erfahren, wie die Studierenden die Vorlesungsaufzeichnungen mit Opencast beurteilen. Das Urteil der teilnehmenden Studierenden fiel in den geschlossenen Fragen positiv aus. In den offenen Fragen beschrieben mehrere Studierende eher einen anderen Player verwenden zu wollen, unter anderem um eine präzisere Navigation innerhalb der Aufzeichnung zu ermöglichen, offline Zugang zu haben und die Aufzeichnungen in einer höheren Geschwindigkeit abspielen zu können. Dies deckt sich allgemein mit den oben genannten Kritikpunkten und sollte durch das Update zum WiSe 2017/18 Berücksichtigung finden.

Fast alle wünschen sich, dass weiterhin aufgezeichnet wird und sehen einen großen Nutzen in der Aufzeichnung. Wir freuen uns deshalb, dass der Dienst auch in den kommenden Semestern zur Verfügung steht. Dem Wunsch nach einer Ausweitung des Angebots auf mehr Lehrveranstaltungen kommen wir durch den Ausbau weiterer Hörsäle mit der Aufzeichnungstechnik nach. Wir freuen uns, wenn wir weiterhin Studierende und Lehrende in der effektiven Verwendung der Vorlesungsaufzeichnungen zum Lehren und Lernen unterstützen dürfen.